



MARKTSTRASSE 7 - ZIVILSTANDESAMT

Erbaut 1831

Hier handelt es sich um einen der ältesten Biedermeierstöcke im Dorf. Es ist gleichzeitig einer der schlichsten mit sehr wenig Dekor. Er ist wie ein Steingebäude gegliedert, ist aber wie viele andere in Langnau ein verputzter Bau. Die ostseitige Veranda wird von Säulen gestützt, die darunter liegende Terrasse führt leider nicht mehr in einen Garten, sondern auf einen Vorplatz.

Mit der Restaurierung wurde das Haus zu einem der Prachtstücke im Dorf. Die Farbgebung unterstützt den Eindruck einer Steinfassade mit Sandsteinsockel und die originalen Türen wurden wieder eingesetzt. Der Hauseingang wurde auf die Marktstrasse-Seite verlegt, wo er sich ursprünglich einmal befunden hatte. Im Haus war um die Jahrhundertwende eine Schenke, «der Futtergang», untergebracht, was sich lange an einer verblassten Fassadenschrift hatte ablesen lassen.

Die Ergänzungen wie der leicht abgesetzte Neubau und die unauffälligen Geländer beeinträchtigen das Gebäude nicht und die Aussenlampe über der massiven Türe setzt das Tüpfchen auf das i.